



Wasserversorgung auf dem Prüfstand

Der Markt Flecken hat sich 2019 dazu entschlossen, die öffentliche Wasserversorgung im Rahmen einer umfassenden Studie auf den Prüfstand zu stellen.

Die Ergebnisse präsentierte Fachingenieur Klaus Moos – Hydrossoft Ingenieure der Gemeindevertretung am 14.09.2021.

Die Dargebote, sprich Gewinnungsanlagen – wie Tiefbrunnen und Quellen – zeigen sich in einem guten Zustand. Hier stimmt Qualität und Quantität, im Gegensatz dazu die Wasserspeicher, hier sind vier von fünf Hochbehälter sanierungsbedürftig.

Im Rahmen eines Variantenvergleichs unter Einbezug von Bau- und Betriebskosten über ein Zeitfenster von 60 Jahren, konnte eine Vorzugsvariante herausgearbeitet werden. Die Vorzugsvariante sieht die Neuerrichtung eines ausreichend groß bemessenen Trinkwasserhochbehälter im Bereich des Hochbehälter Mengerskirchen – Hochzone 1975 – vor. Anstelle der konventionellen Stahlbetonbauweise soll der Werkstoff Edelstahl zum Einsatz kommen. Statt viel Geld für Instandhaltung von vier sanierungsbedürftigen Wasserspeichern in die Hand zu nehmen, reicht der Bau eines neuen, modernen und ausreichend großzügig bemessenen Trinkwasserbehälters aus. Der Bau kann im laufenden Betrieb stattfinden und die Versorgungssicherheit der Bürger ist zudem während der gesamten Bauphase, von ca. zwei Jahren, zu keiner Zeit in Gefahr.

Ein weiterer großer Vorteil des geplanten Hochbehälterstandortes ist neben der guten Höhenlage, auch die Möglichkeit des Fremdwasserbezugs über den leistungsstarken Partner - die Wasserwerke Dillkreis Süd.

Sollte ein Dargebot, sprich Tiefbrunnen, plan- oder auch außerplanmäßig ausfallen, springt der WBV unbemerkt ein und die Bürger merken nichts davon. Die doppelte Redundanz funktioniert par excellence und Mengerskirchen steht auf drei anstatt auf zwei Beinen.

Auch Ergebnis der Studie – Brandschutz in den Versorgungsgebieten, insbesondere der Tiefzonen Mengerskirchen, Winkels und Probbach ist bereichsweise nicht vollständig gegeben. Hier kann durch kleinere „chirurgische Eingriffe“ am Versorgungssystem viel verbessert werden. Solche Maßnahmen laufen im Normalfall unter dem Begriff „Netzunterhaltung“ ab, sind eine Daueraufgabe jeder Kommune und werden im fortlaufenden Bauprogramm berücksichtigt. Einige dieser Maßnahmen, wie unter anderem die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage am Feriendorf, die Erneuerung sowie Erweiterung der Druckminderanlagen und verschiedene Rohrleitungserneuerungen im Ortsnetz, befinden sich zurzeit in der Umsetzung oder in der Vorbereitung.



Bestand: Hochbehälter Mengerskirchen „Neu“ Bj. 1975

Referenzprojekt: Neuer Trinkwasserspeicher (Hochbehälter) in Edelstahlausführung im Hochbau

